

## SFK verliert unglücklich gegen SG Trier

**Schach 1. Bundesliga.** Großmeister Robert Fontaine erscheint nicht und bringt Essenern kampflos einen Gegenpunkt ein

SG Trier -  
SF Katernberg

**4,5:3,5**

**Partien:** Trier - SFK 4,5:3,5: Erdos - Kryvoruchko ½:½, Parligras - Firman ½:½, Lupulescu - Fontaine 1:0 kl., Sanikidze - Bischoff 1:0, Bobras - Siebrecht 0:1, Gonda - Zaragatski ½:½, Cloara - Kotalny 1:0, Seger - Hdolt 0:1.

Die Partie in der Schach-Bundesliga gegen Trier begann für Katernberg unter schlechten Vorzeichen: Der zum ersten Mal in dieser Saison aufgestellte Großmeister Robert Fontaine erschien nicht wie geplant am Freitag in Baden Baden, war weder telefonisch noch über E-Mail oder Facebook erreichbar und fehlte dann auch bei Spielbeginn, sodass es schon vor dem „Anpfiff“ 1:0 für

den Essener Gegner stand.

Trotz dieses Handicaps forderte die SFK-Auswahl den nominell überlegenen Trierern alles ab und konnte die Begegnung lange offen halten. Zwar geriet Klaus Bischoff in einen schrecklichen Matt-Angriff und musste noch vor der Zeitkontrolle aufgeben, aber der glänzend aufgelegte Sebastian Siebrecht verkürzte nach einer sehr scharf angelegten Partie auf 1:2, weil auch er seiner Dame den Weg zum König des polnischen Großmeisters Bobras bahnen konnte.

Eine Energieleistung zeigte Sarah Hoolt: Am Vorabend holte sie im Viererpokal einen wichtigen Punkt gegen die frühere SFK-Spielerin Tanja Butschek und saß dabei bis nach



**Großmeisterin Sarah Hoolt und Sebastian Siebrecht (beide SFK).** FOTO: GOHL

Mitternacht am Brett. Am Vormittag fuhr sie mit dem Zug dem Team hinterher und kämpfte dann mit den schwarzen Steinen den Internationalen Meister Rüdiger Seeger nieder. Mit einer kleinen Kombination gewann sie einen Bauern und demonstrierte zugleich die weiße Königsstellung, trotz findiger Verteidigung ließ sie sich den Punkt anschließend nicht mehr nehmen.

Nach Remisen von Yuriy Kryvoruchko, Nazar Firman und Ilja Zaragatski musste die Partie von Jens Kotainy die Entscheidung bringen. Der Youngster im Team hatte schon im frühen Mittelspiel nach einem taktischen Einschlag einen Bauern verloren. Trotz zäher Gegenwehr musste er sich nach 60 Zügen geschlagen geben, und die erste SFK-Niederlage der laufenden Saison war perfekt.

### **SFK im Finale des Mannschaftspokals**

Im Halbfinale des Essener Mannschaftspokals besiegten Sportfreunde Katernberg den Bundesligakonkurrenten Mülheim Nord klar mit 3:1 und qualifizierten sich für das Finale gegen den SK Holsterhausen, dem beim 2:2 gegen Weiße Dame

Borbeck die Berliner Wertung zum Weiterkommen verhalf: Den Ausschlag gab der Sieg des Essener Blitzmeisters Klaus Walbaum gegen Peter Gümppes.

Im Duell der beiden Bundesligisten kam es zu zwei interessanten Duellen: Am 4. Brett sorgte der NRW-Pokalmeister Heimsoth gegen den NRW-Seniorenmeister Müller-Clostermann für den Ehrenpunkt der Gäste. Am 2. Brett besiegte Nationalspielerin Sarah Hoolt ihre Konkurrentin aus Jugendtagen Tanja Butschek, die 2004 nach ihrem Wechsel zu Katernberg sensationell die Deutsche Jugendmeisterschaft U16 gewonnen hatte. Volker Gassmann und Bernd Rosen sorgten für die beiden übrigen SFK-Siege.